



FFT-Newsletter 19/2024 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibungen

VW-Stiftung: Scoping Workshops

Gerda Henkel Stiftung: Forschungsstipendien

Gerda Henkel Stiftung: Förderung von Forschungsprojekten

DFG: Veranstaltungen zur Deutsch-italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften

BMBF: Diskurse zu ethischen, rechtlichen und sozialen Fragen in den modernen Lebenswissenschaften

Veranstaltungen

VW-Stiftung: Live-Webinar zum Förderportfolio, 23. Okt. 2024, 9:30-10:30 Uhr

VW-Stiftung: Vernetzungsworkshop "Transformationswissen über Demokratien im Wandel" 2025, 25.2.2025-27.2.2025, Hannover

Weitere Meldungen

Keine weiteren Meldungen

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

VW-Stiftung: Scoping Workshops

Deadline: 29. Oktober 2024, 14 Uhr

Link: <https://www.volkswagenstiftung.de>

Scoping Workshops sind Veranstaltungen für Wissenschaftler:innen, die sich jenseits ihrer aktuellen Forschung Gedanken um die Zukunft ihres Forschungsgebiets machen möchten. Zusammen mit etwa 30 Expert:innen entwickeln sie Ideen, wie sich ihr Fach inhaltlich oder bezüglich seiner akademischen Rahmenbedingungen weiterentwickeln kann. Dabei stehen Diskussion und intensiver Austausch absolut im Vordergrund. Die Workshops bieten hierdurch einen Raum für das, was auf Konferenzen abseits der Vorträge und des offiziellen Programms geschieht: Austausch darüber, wie es um ein Forschungsgebiet bestellt ist; was darin anders gemacht werden könnte; was für Potenziale bestehen und wie sich diese realisieren ließen; wie sich solche Entwicklungen anstoßen lassen. Scoping Workshops tragen zur Reflexion und Weiterentwicklung disziplinärer wie interdisziplinärer Forschungsgebiete und -communities bei. Für die Durchführung der Veranstaltungen stehen verschiedene Räumlichkeiten und eine professionelle technische Infrastruktur zur Verfügung. Neben der Bereitstellung dieser Infrastruktur werden geförderte Workshops mit Personal-, Reise- und Sachmitteln sowie der Übernahme von organisatorischen Aufgaben unterstützt.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (nationale Forschungsförderung)

Gerda Henkel Stiftung: Forschungsstipendien

Deadline: 22.11.24

Link: www.gerda-henkel-stiftung.de

Die Gerda Henkel Stiftung fördert Forschungs- und Promotionsprojekte aus dem Bereich der Historischen Geisteswissenschaften, unterstützt den Kulturerhalt in Krisenregionen und wendet sich in den Sonderprogrammen gegenwarts- und zukunftsrelevanten Themen zu. Forschungsstipendien der Gerda Henkel Stiftung können unmittelbar von promovierten/habilitierten Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen beantragt werden. Sie dienen der Durchführung eines einzeln zu bearbeitenden Forschungsvorhabens. Die Förderdauer liegt in der Regel zwischen 1 und 24 Monaten.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Laura Urgelles](#)

Gerda Henkel Stiftung: Förderung von Forschungsprojekten

Deadline: 22.11.24

Link: www.gerda-henkel-stiftung.de

Die Gerda Henkel Stiftung fördert Forschungs- und Promotionsprojekte aus dem Bereich der Historischen Geisteswissenschaften, unterstützt den Kulturerhalt in Krisenregionen und wendet sich in den Sonderprogrammen gegenwarts- und zukunftsrelevanten Themen zu. Neben den o.g. Forschungsstipendien werden auch Forschungsprojekte gefördert. Wesentliche Entscheidungskriterien bei der Vergabe von Fördermitteln sind die wissenschaftliche Bedeutung und Qualität eines Forschungsprojektes. Die Förderung von Forschungsprojekten erfolgt je nach Art des Vorhabens durch die Übernahme von Personal-, Reise-, Sach- und/oder sonstigen Kosten.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Laura Urgelles](#)

DFG: Veranstaltungen zur Deutsch-italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Deadline: 1. Dezember 2024

Link: [DFG](#)

Die Villa Vigoni schreibt im Rahmen einer Vereinbarung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für das Jahr 2026 erneut ein Veranstaltungsprogramm zwischen Deutschland und Italien zur Förderung der Geistes- und Sozialwissenschaften aus.

Ziel des Programms ist unter anderem die Exploration aktueller Herausforderungen in den Geistes- und Sozialwissenschaften aus vergleichender deutscher und italienischer Perspektive sowie die Mobilisierung neuer Verbindungen zwischen deutscher und italienischer Wissenschaft. Dabei müssen nicht zwingend ausschließlich deutsch-italienische Themen behandelt werden. Das Vorhaben soll dem institutionellen Auftrag der Villa Vigoni Rechnung tragen, „die deutsch-italienischen Beziehungen in Wissenschaft, Bildung und Kultur im europäischen Geist“ zu fördern, und auch eine Begegnung von Wissenschaftler*innen in frühen Karrierephasen ermöglichen.

Kern des Programms sind die Villa-Vigoni-Gespräche. Diese gelten Themen, die die aktuellen Debatten zur Kultur, Geschichte und Gesellschaft Europas vertiefen. Im Mittelpunkt steht die intensive Auseinandersetzung im Gespräch, die sich bewusst von den üblichen Konferenzformaten unterscheidet. Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf maximal 25 Personen begrenzt.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (nationale Forschungsförderung)

BMBF: Diskurse zu ethischen, rechtlichen und sozialen Fragen in den modernen Lebenswissenschaften

Deadline: 4. Dezember 2024, 14:00 Uhr (zweistufiges Verfahren)

Link: [BMBF](#)

Die technischen und methodischen Fortschritte in den modernen Lebenswissenschaften eröffnen vielversprechende Lösungswege für aktuelle und zukünftige Herausforderungen unserer Gesellschaft. Sie können in einigen Fällen bedeutsame ethische, rechtliche und gesellschaftliche Fragen (ethical, legal and social aspects, ELSA) aufwerfen und fordern bestehende Wertvorstellungen heraus.

Die geförderten Vorhaben sollen auf ELSA-Fragestellungen ausgerichtet sein, die sich im Zusammenhang mit den aktuell neuesten Entwicklungen in den modernen Lebenswissenschaften ergeben. Sie sollen das Ziel verfolgen, die Auswirkungen und Implikationen dieser Entwicklungen im Diskurs zwischen Wissenschaft und Gesellschaft aufzuarbeiten.

In der Gestaltung der Diskursformate kann zum Beispiel auf Methoden und Ergebnisse aus den Bereichen Technikfolgenabschätzung, Partizipationsforschung, Medienpädagogik und Medienarbeit, Theaterpädagogik, Rhetorik, Wissenschaftskommunikation und wissenschaftliche Bildung zurückgegriffen werden. Die Diskursmethoden sollen nach Möglichkeit innovative Elemente enthalten. Die Diskursformate sollen der sachlichen und unvoreingenommenen Information und qualifizierten Meinungsbildung der Zielgruppen dienen. Dies soll zu einem besseren Verständnis bei verschiedenen Akteuren aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft beitragen.

Gefördert werden unter anderem

- die Entwicklung von Materialien und Konzepten für Lehre und Dissemination;
- die Entwicklung neuer Diskursformate, beispielweise im Bereich der Schul-, Aus- und Weiterbildung;
- das Testen, Bewerten und Weiterentwickeln von Diskursmethoden;
- die Durchführung von Diskursen mit Hilfe für die relevanten Zielgruppen geeigneter Methoden und Formate;
- die Veröffentlichung der Methoden und Ergebnisse für die interessierte Öffentlichkeit.

Projekte/Verbünde können in der Regel für einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren gefördert werden.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (nationale Forschungsförderung)

Veranstaltungen

VW-Stiftung: Live-Webinar zum Förderportfolio, 23. Okt. 2024, 9:30-10:30 Uhr

Link: volkswagenstiftung.de

Die VolkswagenStiftung bietet zweimal im Jahr - jeweils zu Beginn des Semesters im April und im Oktober - ein kostenloses, einstündiges Info-Webinar zum Förderportfolio an (in englischer Sprache).

Nächste Veranstaltung: 23. Oktober 2024, 9:30 bis 10:30 Uhr.

VW-Stiftung: Vernetzungsworkshop "Transformationswissen über Demokratien im Wandel" 2025, 25.2.2025-27.2.2025, Hannover

Link: volkswagenstiftung.de

Mit diesem Workshop in Hannover bietet die Stiftung Wissenschaftler:innen und (zivil)gesellschaftlichen Akteur:innen Gelegenheit, sich zu vernetzen und erste Ideen für gemeinsame transdisziplinäre Forschung in Vorbereitung einer Antragstellung im Rahmen der Förderinitiative "Transformationswissen über Demokratien im Wandel - transdisziplinäre Perspektiven" zu entwickeln. Bewerbungsschluss: **18. November 2024**

Weitere Meldungen

Keine weiteren Meldungen

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an fft-info@uni-bielefeld.de

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>